Kunst, Wissenschaft und Literatur.

Kunst.

* **Professor Johannes Schilling**, der, wie gemeldet, am 23. d. M. seinen achtzigsten Geburtstag beging, wurde von der Stadt Dresden noch durch eine besondere Ehrung gefeiert. Der Stadtrat beschloß die Erwerbung des Schilling-Museums für eine Summe von 130,000 Mk. Das Museum hat ein Vorbild in dem Meinhardt-Donndorf-Museum; es enthält eine Sammlung von Gipsabgüssen sämtlicher Arbeiten Schillings.

* **Am Todestage Segantinis**, den 28. September, soll in St. Moritz ein Mausoleum eingeweiht werden. Das Mausoleum wird in der Säulenhalle das Denkmal des Künstlers, das schon für den Friedhof von Maloja bestimmt ist, und außer den drei großen Gemälden: Tod, Leben und Zwei Mütter, auch eine Reihe bedeutender Zeichnungen und Studien Segantinis, ferner die photographischen Reproduktionen aller seiner Werke und endlich eine Bibliothek enthalten, in der die sämtliche Literatur über Segantini vereinigt werden soll. Auch die bekannte Bronzebüste des Künstlers von Trubetzkoi wird in dem Museum Aufstellung finden, das nach den Motiven einer architektonischen Zeichnung Segantinis erbaut werden soll.

* **Die deutsche Kunstausstellung in Paris**, die im Rahmen des diesjährigen Pariser Herbstsalons stattfinden sollte, wird in diesem Jahre nicht stattfinden, da sich das deutsche Komitee über den Plan dieser Ausstellung nicht einigen konnte. Der Herbstsalon hatte die deutschen Kunstgewerbler zu einer Sammelausstellung eingeladen und hatte sich von einer deutschen Kunstgewerbeausstellung in Paris sowohl für die Deutschen, als auch für die Franzosen einen großen Erfolg versprochen. Und schier hätte das deutsche Kunstgewerbe in Paris einen großen moralischen Erfolg gehabt, und durch diesen Erfolg hätten auch die jungen französischen Kunstgewerbler einmal persönlich für ihre Kunst und für ihr moralisches Ansehen im Lande großen Nutzen gehabt. Der Herbstsalon hatte auch den Deutschen einen Saal für Gemälde und Plastik zur Verfügung gestellt. Aber das deutsche Komitee, in dem leider weder die Berliner Maler, noch die Berliner Museumsdirektoren vertreten waren, konnte sich über die Zusammenstellung dieser Ausstellung nicht einigen, und so sind die Verhandlungen jetzt endgültig abgebrochen. Der Herbstsalon hofft aber, daß die deutsche Kunstausstellung im nächsten Jahre zustande kommt. In diesem Jahre wird im Herbstsalon eine retrospektive Ausstellung des spanischen Meisters el Greco, des Franzosen Adolphe Monticelli und eine Ausstellung der neuen finnländischen Kunst veranstaltet werden.

* **Eine „lebende" Theaterausstellung.** Eine hochinteressante künstlerische Veranstaltung verspricht die große Theaterausstellung zu werden, die man, wie bereits berichtet wurde, zur Fünfhundertjahrfeier im Jahre 1911 in Rom veranstaltet. Diese Ausstellung wird keineswegs nur eine Sammlung trockenen und toten Materials sein, sondern eine Ausstellung, die sozusagen echtes Leben hat. Die Veranstalter, der Graf San Martino und Direktor Ugo Falena, der Leiter des Teatro Argentina, haben bereits ihr Programm entworfen. Danach wird in einer Anzahl von Zyklen in dem Teatro Argentina die Entwickelung des internationalen Theaters dargestellt werden in Schauspielaufführungen, die vom Mai bis September jenes Jahres stattfinden. Zuerst wird man die römischen und griechischen Tragödien geben. Dann folgen die Mysterien des Mittelalters und die primitiven ländlichen Stücke. Ihnen folgen die heiteren Komödien des 16. Jahrhunderts, mit dem französischen und spanischen Theater des 17. Jahrhunderts abwechselnd. Das romantische Theater des alten Italiens besteht aus der Serie. Ihr folgt das moderne Stück. Hier wird die eigens für diesen Zweck geschriebene Tragödie d'Annunzios, die die Entstehung Roms besindet, die erste sein, die zweite eine Komödie von Novette aus der glorreichen Zeit der Neugeburt des Landes. Keinen geringeren Raum als die italienische wird in dem Programm die ausländische Kunst einnehmen. Die englische Literatur wird mit einer Shakespeare-Serie eingeleitet und schließt mit Komödien von Pinero und Shaw. Spanien wird zunächst Calderon und Cervantes senden und bis zu Echegaray führen. Eine französische Serie beginnt mit den Mysterien Grigoires und führt über Racine, Corneille, Molière, Voltaire zur modernen und allermodernsten Produktion. Das deutsche Theater scheint etwas vernachlässigt zu sein. Es beginnt erst bei Schiller und führt dann direkt zu Sudermann und Hauptmann. Skandinavien wird durch Ibsen und Björnson vertreten werden.

Wissenschaft.

* **Hochschulnachrichten.** Der bekannte Chirurg Geh. Medizinalrat Dr. med. Edmund Noje, ord. Honorarprofessor an der Berliner Universität, begeht am 28. d. M. die 50jährige Doktorjubelfeier. — Dr. phil. Max Consbruch, Oberlehrer am städtischen Gymnasium zu Halle a. S. und Assistent am philologischen Universitätsseminar daselbst, hat einen Ruf als a. o. Prof. an die Universität Breslau erhalten an Stelle des Herbst 1907 verstorbenen a. o. Prof. Dr. K. Zacher. — Zum Nachfolger des verstorbenen Geh. Reg.-Rats Prof. Dr. Kielhorn ist der ord. Prof. für Sanskrit und vergleichende Sprachforschung Dr. phil. Hermann Oldenberg in Kiel in Aussicht genommen.

* **Der Historiker Thureau-Dangin** wurde zum ständigen Sekretär der Akademie in Paris gewählt.

* **Die Höhe der Atmosphäre.** Ueber die gewaltigen Entzündungs- und Erlöschungshöhen einiger August-Meteore (Perseiden) und die aus diesen Erscheinungen sowie aus denen der Nordlichter folgende Höhe der Atmosphäre hat die „Astron. Korresp." erst vor kurzem Mitteilung gemacht. Es wurde dabei gesagt, daß man, im Gegensatze zu früheren Anschauungen, aus Meteor- und Polarlichtbeobachtungen auf eine Höhe der Luft- und Gashülle unseres Planeten von mehr als 500 Kilometer schließen dürfe. Eine weitere Bestätigung dieses interessanten Ergebnisses bringen nun die in A. N. 4253 niedergelegten Beobachtungsresultate von J. Sykora, Direktor der Sternwarte in Taschlem, der an diesem Observatorium mit seiner Schwester die Sternschnuppen vom 10. bis 12. August 1907 beobachtet hat, während gleichzeitig zur Bestimmung der Höhen E. Wollow und W. Sykora in dem 44 Kilometer entfernten Islander Ture Beobachtungen ausführten. Im ganzen wurden von den Genannten 369 Meteorbahnen in Karten eingezeichnet und zum Teil photographiert. 65,6 Prozent von diesen Meteoren gehörten zu dem Schwarme der Perseiden (Laurentiusstrom), und davon erlaubten wieder 25 an beiden Orten gleichzeitig beobachtete Meteore eine Berechnung ihrer wahren Entzündungs- und Erlöschungshöhen. Als Mittelwert wurde für die Entzündung 167 und für das Verlöschen 96 Kilometer gefunden. Die geringste Entzündungshöhe betrug 38 und die geringste Erlöschungshöhe (bei demselben Meteor) 25 Kilometer. Als größte Höhe wurden auf der Sternwarte in Kasan von Dubiago in einem Falle für die Entzündung 442,4 und in einem anderen Falle für das Verlöschen 439,9 Kilometer berechnet. In Taschkent gelangte man in einigen Fällen zu ähnlichen Werten; bei einem Meteor wurden diese sogar noch wesentlich übertroffen. Man fand nämlich als die vier höchsten Werte für die Entzündung bezw. für das Verlöschen 264 und 148, 314 und 181, 432 und 234, endlich sogar 555 und 108 Kilometer. Danach wäre man also berechtigt, die wahre Höhe der Erdatmosphäre auf rund 600 Kilometer anzusetzen, weil jedes in die überaus dünnen höchsten Atmosphärenschichten eindringende Meteor erst eine längere Strecke in dieser zurücklegen muß, bis es durch Reibung glühend und sichtbar wird.

* **Die mechanische Gewinnung des Sauerstoffes aus der Luft.** Je billiger und einfacher man Sauerstoff herstellen kann, desto günstiger liegen die Verhältnisse für die Wissenschaft. Es ist daher mit Freuden zu begrüßen, daß es Linde gelungen ist, durch ein mechanisches Verfahren den Sauerstoff aus der Luft zu gewinnen, und zwar auf dem Umwege der flüssigen Luft, die vorher hergestellt werden muß. Diese Erfindung ist dazu berufen, dem Gebrauch von Sauerstoff ein weiteres Feld zu sichern.

* **Die Operation im „Glassturz".** Aus Newyork wird gemeldet: In der ärztlichen Welt machen die Versuche großes Aufsehen, die Dr. Sauerbruch von der Universität in Marburg im Rockefeller-Institut angestellt hat. Er hat eine Art Glaskasten konstruiert, innerhalb dessen chirurgische Operationen unter Neutralisierung des äußeren Luftdruckes vorgenommen werden können. Danach soll es ohne Schwierigkeit möglich sein, die Wände des Brustkastens zu öffnen, ohne daß die Lunge kollabiert. Versuche an einem Hund sind bereits mit Erfolg ausgeführt worden.

Literatur.

* **Paul Grabein**, Ursula Drenck, die Geschichte einer Liebe. Mit mehrfarbiger Deckelzeichnung von Kunstmaler Willy Werner. Greiffenhagen & Co., Leipzig — Berlin — Paris. Broschiert 3,50 Mk., in eleg. Leinenband 4,50 Mk. Wie schon der Untertitel dieses neuesten Romans von Paul Grabein besagt, ist es diesmal ein Liebesschicksal, dem das Interesse der Leser zugewandt wird. Die Hauptpersonen des Buches sind die junge, in harmlosem Frohsinn nach dem Leben verlangende Ursula Drenck und ihr einstiger Verlobter, Dr. Jürg Wiegand, der in allzu leidenschaftlichem Empfinden und vorschnellem Handeln einen Jugendfreund und Vetter seiner Braut, den chevaleresken Alanenleutnant Fred Drenck, dessen freundschaftliche Vertrautheit mit Ursula er mißdeutet, im Duell schwer verwundet, so daß dieser den Offizierskock ausziehen muß und als ein langiam Dahinsiechender von Kurort zu Kurort zieht. Mit ihm Ursula Drenck, die nach der Lösung von Jürg Wiegand dem um ihretwillen so hart getroffenen Jugendfreunde die Hand reicht und ihn zur Sühne ihr weiteres Leben weiht. Endlich erlöst aber der Tod den unglücklichen Mann von seinem Leiden und sie von den schwer drückenden Fesseln dieser Pflichtehe. Die Zeit hat Ursula Drenck gereift und sie auch ihren Anteil an der tragischen Schuld ihres einstigen Verlobten erkennen lassen. So finden sich dann schließlich, an der Grenze ihrer Jugend, Jürg und sie wieder zu einem zwar verspäteten, aber dafür um so echteren und tieferen Glück.

Theater und Musik.

* **Auszeichnungen.** Aus Anlaß der Erinnerungsfeier an die Uraufführung der Meistersinger von Nürnberg wurde dem k. k. Hofkapellmeister Dr. Hans Richter der Verdienstorden von hl. Michael zweiter Klasse und dem k. Kammersänger Max Schlosser der Verdienstorden vom hl. Michael vierter Klasse Allerhöchst verliehen.

* **Ein Denkmal für Richard Wagner** soll jetzt in der Stadt, wo der Bayreuther Meister sein Leben aushauchte, in Venedig, errichtet werden. Es geht von der dortigen deutschen Kolonie und den vielen in Venedig lebenden Wagnerfreunden aus und soll im öffentlichen Garten der Laguneninsel Aufstellung finden.

* **Sarah Bernhardt** hat soeben einen Vertrag unterzeichnet, der sie verpflichtet, mit ihrem gesamten Personal und dem Fundus ihres Theaters eine 45 Vorstellungen umfassende Gastspielreise durch Rußland zu unternehmen. Die Tournee beginnt im kommenden Herbst. Nach der Rußlandreise wird Sarah Bernhardt einmal in Königsberg und dreimal in Berlin spielen, um sich dann nach Wien zu begeben.

* **Eleonore Duse**, die sich jetzt von den Strapazen ihrer letzten Tournee ausruht, rüstet für den Herbst zu einer großen Künstlerfahrt, die sie diesmal nach Rußland unternehmen will. Sie nimmt jetzt Oskar Wildes „Herzogin von Padua" in ihr Repertoire auf und läßt sich das Werk des Engländers ins Italienische übersetzen.

* **Luca Fumagalli †.** Die italienische Tonkunst hat einen schweren Verlust zu beklagen: im Alter von 71 Jahren starb zu Zuzage der ausgezeichnete Klaviervirtuose und Komponist Luca Fumagalli, der dank seiner trefflichen Ausbildung auf dem Mailänder Konservatorium einst einer der besten Beethoven-, Schumann- und Chopin-Spieler war. Auf dem Theater hat er sich mit einem lyrischen Drama betätigt, „Ludwig XI." betitelt, und noch in seinen letzten Tagen war er mit einer großen Orchestersymphonie beschäftigt, die der greise Künstler nicht mehr vollenden sollte.

Sportnachrichten.

Reitsport.

* **Das Hamburger Derby-Meeting** nimmt am Freitag seinen Fortgang. Im Mittelpunkt der Rennen stehen das Hamburger Criterium und das Große Hamburger Handicap. Die mit 15000 Mk. ausgestattete Zweijährigen-Prüfung dürfte von acht Pferden bestritten werden, von denen die von Wembergsche Stute Dorabella als die beste erscheint. Wesentlich größer ist das Feld des mit 16000 Mk. dotierten Großen Hamburger Handicap. Zu den Startern gehört u. a. auch der Oesterreicher Orpheus, dem das Höchstgewicht von 65 kg zuerkiert ist.

Radsport.

* **Die Radserfahrt Wien-Berlin**, die vom Deutschen Radfahrer-Bund nach 15jähriger Pause zum zweiten Male veranstaltet wird, nimmt am Sonnabend früh 4 Uhr in Floridsdorf bei Wien ihren Anfang. Die ca. 598,1 km lange Strecke führt von Wien über Zittau, Görlitz, Spremberg, Zossen nach dem Ziel in Berlin-Martendorf, wo die ersten Fahrer am Sonnabend vormittag gegen 9 Uhr erwartet werden. Höchstwahrscheinlich wird aber der von Josef Fischer mit 31 St. 22,4 Sek. im Jahre 1893 aufgestellte Rekord bedeutend verbessert werden, sodaß die ersten Teilnehmer schon früher als erwartet am Ziel eintreffen dürften. Man rechnet auf die Teilnahme von etwa 200 Fahrern, darunter ein Dutzend Oesterreicher.

* **Neue Weltrekords für Rennen** nach französischem Wettfahr-Reglement (nach welchem die Schrittzeile 20 cm vom Hinterrad entfernt sein muß) stellte Vanderstuyft bei einem Rekordversuch in Brüssel über 10 km mit 7:20,2, 20 km mit 14:40,1, 30 km mit 22:06,3 und 40 km mit 29:23,4 auf. Ein Motordefekt zwang den Belgier dann zur Aufgabe.

* **Frank Kramer scheint in Amerika** unbesieglich zu sein. Der auch in der Alten Welt bestens bekannte Flieger gewann sowohl ein Halbmeilen-Handicap wie ein Maifahrten über 5 Meilen.

Segelsport.

* **Zur Kieler Woche.** Die erste Wettfahrt der Sonderklasse fand einem Privattelegramm zufolge am Donnerstag bei Nord-Nordost-Wind statt. Prinz Heinrich und der deutsche Kronprinz beteiligten sich aktiv, während die Kronprinzessin, Prinzessinnen Heinrich und Eitel Friedrich die Wettfahrt auf einer Jacht begleiteten. Steger blieb die Jacht „Carmen" des Herrn Dir. Wiesener, den zweiten Platz besetzte die von Herr Protzen gesteuerte Berliner Jacht „Hevela", die anfangs geführt hatte. Unter den weiteren Preisträgern befanden sich die von Prinz Heinrich gesteuerte „Tilly" und des Kronprinzen „Angela IV". „Carmen" hat mit diesem Siege die erste Anwartschaft auf den vom Kaiser gestifteten Samoa-Pokal. Zur definitiven Gewinnung des Preises gehören jedoch zwei Siege. Sollte „Carmen" nicht vor einer anderen Jacht diese zwei Siege erringen, so fällt ihr für den heutigen Sieg der vom Kronprinzen gestiftete Pokal zu. Gegen 1½7 Uhr abends traf der König von Sachsen in Begleitung zweier seiner Söhne ein und begab sich an Bord der „Hohenzollern".

Lawn-Tennis.

* **Bei dem Berliner Lawn-Tennis-Turnier** sind die Hauptkonkurrenzen zum größten Teil entschieden. Im Herren-Einzelspiel um die Meisterschaft des Lawn-Tennis-Klub von 1899 siegte Alke in der Schlußrunde gegen den Verteidiger J. von Kowalewski mit 6:4, 6:4. Das Herren-Doppelspiel gewannen Leuart-W. Lange gegen Ring-Engelhard mit 6:2, 7:5, 7:5 und im gemischten Doppelspiel mit Vorgabe siegte Frl. Köttgen-Ferdinand über Frl. Gustersow-Dr. Kleinecke mit 6:4, 6:4.

Kleine Chronik.

* **Berlin**, 25. Juni. (Urlaubsgesuch des Landtagsabgeordneten Liebknecht abgelehnt.) Dem „Vorwärts" zufolge hat der Abgeordnete für den ersten Berliner Landtagswahlbezirk Karl Liebknecht bei der Oberreichsanwaltschaft den Antrag gestellt, ihm für die Eröffnung des Landtags Urlaub zu gewähren. Das Urlaubsgesuch wurde abgelehnt mit der Motivierung, daß ausreichende Gründe für die Unterbrechung der Strafvollstreckung nicht vorliegen.

* **Berlin**, 25. Juni. (Zum Prozeß Schwarzenstein.) Der kurz nach der Ermordung des Försters Schwarzenstein verschwundene Hauptbelastungszeuge gegen Willi Schwarzenstein, Taglöhner Bölke, wurde gestern in Rahnsdorf verhaftet. Zu ihm soll nach Bekundung eines Zeugen Willi Schwarzenstein geäußert haben, er werde dem Vater auch noch einmal ein paar blaue Bohnen geben.

* **Berlin**, 25. Juni. (Waldbrand im Forst Rahnsdorf.) Die Forst, in der sich dieser Tage ein Teil der Schwurgerichtsverhandlung gegen den früheren Forstlehrling Willi Schwarzenstein abgespielt hat, wurde gestern von einem großen Waldbrande heimgesucht. Gegen 5 Uhr nachmittags brach im Walde zwischen Rahnsdorfer Mühle und dem Bahndamm Feuer aus; die freiwillige Feuerwehr von Rahnsdorf hatte vier Stunden lang zu kämpfen, ehe der Waldbrand gelöscht werden konnte. Anderthalb Morgen Schonung sind dem Feuer zum Opfer gefallen.

* **Berlin**, 25. Juni. (Mord und Selbstmord.) Heute nachmittag 4 Uhr erschoß der 36 Jahre alte Schlosser Hermann Feder im Hause Prenzlauer Allee 6 seine Ehefrau Jenny geborene Cohn infolge vorausgegangener häufiger ehelicher Zwistigkeiten und sodann sich selbst ebenda.

* **Berlin**, 25. Juni. (Auf offener Straße erschossen) hat sich gestern nachmittag an der Ecke der Winterfeldt- und Martin Lutherstraße

„Ist und trinkt wie nie zuvor."

Wie viele Eltern wären froh, das auch von ihren Kindern sagen zu können und dürften daher mit ganz besonderem Interesse von den nachstehenden Zeilen Kenntnis nehmen:

Kostheim a. M., Hauptstr. 80, 24. Mai 1907.

„Seitdem unser jetzt 2½ Jahre altes Töchterchen Maria regelmäßig Scotts Emulsion einnimmt, ist sie wie neu geboren, ißt und trinkt wie nie zuvor. Von Zugend auf war die Kleine äußerst zart und infolge einer Luftröhrenentzündung noch mehr zurückgekommen. Dabei wies sie aber alle ihr dargereichten Kräftigungsmittel zurück und hatte nicht im geringsten Lust zum Essen. Anfänglich zeigte sie auch gegen Scotts Emulsion einige Abneigung, gewann aber dann das Präparat so lieb, daß sie jeden Augenblick selbst die Flasche herbeiholte und einnehmen wollte. Das Präparat kräftigte unser Kind in kurzer Zeit zusehends, die leidenen Bäckchen röteten sich wieder, kurz und gut, wir sind mit dem erzielten Erfolge äußerst zufrieden."

(gez.) Hermann Esser.

Nur echt mit dieser Marke — dem Fischer — dem Garantiezeichen des Certifikats Verfahrens.

Ihre Leichtverdaulichkeit und ihr Wohlgeschmack ermöglichen es selbst den verwöhntesten Kindern und schwächlichen Personen, Scotts Emulsion leicht zu nehmen. Gewöhnlicher Tran dagegen kann dem Körper nicht die erwünschte Kräftigung bringen, weil er meistens nur widerwillig genommen wird.

Scotts Emulsion wird von uns ausschließlich in großen Gebinden verkauft, und zwar als lose nach Gewicht oder Maß, sondern nur in versiegelten Originalflaschen in Karton mit unserer Schutzmarke (der Fischer mit dem Dorsch). Scott & Bowne, G. m. b. H. Frankfurt a. M.

Bestandteile: Feinster Medizinal-Lebertran 150,0, prima Glycerin 50,0, unterphosphorigsaurer Kalk 4,5, unterphosphorigsaures Natron 2,0, pulv. Tragant 5,0, feinster arab. Gummi pulv. 2,0, destill. Wasser 129,0, Alkohol 21,0. Hierzu aromatische Emulsion mit Zimt-, Mandel- und Gaultheria-Oel in 2 Tropfen.

Warten Sie mit Ihren Einkäufen.

Nussbaum's

Saison-Räumungs-Verkauf beginnt Montag den 29. Juni.

Unsere sämtlichen Abteilungen übertreffen jedes Konkurrenz-Angebot.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19080627037/fragment/page=0001

Kaufen Sie Schuhwaren Schuhwarenhaus **Hirsch,** jetzt Kleinschmieden 3, der Gr. Steinstr. gegenüber.

in Halle's bester und billigster Bezugsquelle

— Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. —

ein unbekannter, etwa 40jähriger, anscheinend dem Arbeiterstande angehöriger Mann. Während zahlreiche Passanten an ihm vorbeigingen, zog der Mann plötzlich einen Revolver hervor und drückte die Waffe sinnmal hintereinander auf seine Brust ab. Sämtliche Schüsse trafen. Der Lebensmüde brach auf dem Pflaster zusammen und wurde von einem hinzukommenden Schutzmann zu einem in der Nähe wohnenden Arzte gebracht, der jedoch nur den bereits eingetretenen Tod des Selbstmörders feststellen konnte.

* **Pasewalk**, 25. Juni. (Vom Zuge zermalmt.) Die Ehefrau des Nachtwächters Rößke in Jahnick bei Pasewalk wollte vor einem ankommenden Eisenbahnzuge die Gleise überschreiten, obwohl der Bahnwärter von der anderen Seite sie warnte. Durch ein Warnungssignal des anbrausenden Zuges erschreckt, blieb sie stehen, wurde aber in demselben Augenblick von einem aus entgegengesetzter Richtung kommenden Arbeitszug erfaßt, mitgeschleift und auf der Stelle getötet.

* **Bromberg**, 25. Juni. (Wegen Totschlags verurteilt.) Das Schwurgericht verhandelte an den letzten beiden Tagen gegen den Tischler Johann Sypper aus Hohensalza der am 8. März den Harmonikaspieler Kot ermordet und ihm dann der Harmonika und Uhr nebst Kette beraubt hatte. Die Geschworenen bejahten die Fragen nach Totschlag und schwerem Raub. Das Urteil lautete auf 15 Jahre Zuchthaus.

* **Memel**, 25. Juni. (Zu dem Großfeuer in Russisch-Krotingen) wird weiter gemeldet, daß etwa 200 Gebäude niedergebrannt sind. Die Zahl der in den Flammen umgekommenen Personen wird auf sieben angegeben, doch fürchtet man, daß noch mehr Menschen das Leben eingebüßt haben, da viele Eltern sich auf Arbeit befanden und die Kinder ohne Aufsicht lassen mußten.

* **Oldenburg**, 25. Juni. (Blutiat.) In Kayhausen wurde die Ehefrau Grächeim erschlagen im Bett aufgefunden. Der Ehemann wurde als mutmaßlicher Täter verhaftet.

* **Kiel**, 25. Juni. (Mit Mann und Maus gesunken.) Das Segelschiff „Attio" ist auf Moeen (Ostsee) gestrandet und untergegangen. Die Besatzung flüchtete in das Schiffsboot und suchte die Küste zu erreichen. Die Sturzsee spülte die Schiffbrüchigen über Bord, und alle ertranken.

* **Viersen**, 25. Juni. (Verbrechen.) In dem benachbarten Hohenbuchenwalde fanden Waldarbeiter ein hilfeweinendes achtjähriges Mädchen, das an einen Baum gebunden war. Wie sich herausstellte, hatte ein 16jähriger Bursche das Mädchen verschleppt und ein schweres Verbrechen an ihm verübt. Es gelang, den Täter zu verhaften.

* **Hagen**, 25. Juni. (Lustmord.) Mit Hilfe von Polizeihunden wurde die Leiche der seit einigen Tagen vermißten achtjährigen Tochter des Arbeiters Bergmann aufgefunden; es liegt Lustmord vor. Von dem Täter fehlt jede Spur.

* **Frankfurt a. M.**, 25. Juni. (Den Gatten ermordet und freigesprochen.) Die Frau des Frankfurter Fabrikanten Landauer, die ihren Gatten am 29. Februar erschossen hat, wurde freigesprochen. Die Geschworenen hatten ausgeführt, daß die Hinrichtungsfähigkeit der Frau stark herabgemindert war, aber die Tat habe die Frau nicht in unzurechnungsfähigem Zustande begangen. Das Verdikt der Geschworenen lautete auf Nichtschuldig.

* **Koblenz**, 25. Juni. (Typhus.) Im Ehrenbreitsteiner Lazarett sind bisher 51 Typhuskranke untergebracht. Bei 18 wurde der Typhus bestimmt festgestellt. Ein Soldat des Trainbataillons ist gestorben. Drei weitere Personen sind seit gestern am Typhus erkrankt.

* **Köln**, 25. Juni. (Eine Studienreise nach Ostafrika) werden am 2. August 23 Angehörige der Kölner Handels-Hochschule, unter ihnen die Professoren Studiendirektor Eckert, Geffcken, Moldenhauer und Wiedenfeld, antreten. Die Seefahrt beginnt am 6. August in Neapel; am 22. September wird in Dar es Salam die Heimreise angetreten.

* **Aachen**, 25. Juni. (Mordversuch und Selbstmord.) Heute nachmittag versuchte der Gastwirt Savelsberg seine Frau zu erschießen. Als sie schwer verletzt zu Boden stürzte, machte er einen Selbstmordversuch, und gab mehrere Schüsse auf sich selbst ab. Er liegt im Sterben.

* **Straßburg**, 25. Juni. (Flüchtiger Verbrecher.) Der erste Bureauvorsteher Nitsje des Mülhauser Elektrizitätswerkes ist nach Plünderung des Kassenschrankes mit 60000 Mk. gestohen.

* **Karlsruhe**, 25. Juni. (Paul Lindau auf der Anklagebank.) In dem heute vormittag vor der Strafkammer IV des hiesigen Landgerichts begonnenen Prozeß gegen den Schriftsteller Paul Lindau wegen Beleidigung des Fräuleins Olga Molitor gaben die Prozeßparteien um 4 Uhr bekannt, daß ein Vergleichzustande gekommen sei. Paul Lindau gibt folgende Erklärung ab: Durch einseitige, nicht genügend zuverlässige Informationen irregeleitet, war ich mir bei Abfassung der inkriminierten Artikel des beleidigenden Charakters derselben nicht bewußt. Durch die Kartellträger des Oberstleutnants Bachelin und Oberleutnants Molitor vom 17. September 1907 sowie durch das Beweisergebnis des Prozesses Herzog belehrt, nehme ich die Beleidigungen mit dem Ausdruck des Bedauerns zurück und bitte Fräulein Olga Molitor um Entschuldigung. — Der Strafantrag wird zurückgezogen. Auf Grund des Vergleiches wird das Strafverfahren gegen Lindau durch Gerichtsentscheidung eingestellt. Dr. Paul Lindau übernimmt sämtliche Kosten. — Der Rechtsbeistand des Fräulein Olga Molitor, Justizrat Pannwitz, hat erklärt, daß alle noch schwebenden Strafanträge seiner Mandantin zurückgezogen werden würden. Die Molitorprozesse sind somit beendet.

* **Czernowitz**, 25. Juni. (Zu der Infektion durch Rotzbazillen.) Der durch Rotz infizierte Professor Luisch reise heute morgen mit Bewilligung der Landesregierung in einem Separatwagen des Schnellzuges nach Wien, um bei den Professoren Weichselbaum und Ghon Rettung von seinem schrecklichen Leiden zu suchen. Obwohl die Landesregierung die strengste Isolierung aller mit den Verstorbenen und infizierten Personen in Berührung Gekommenen anordnete, wächst die Erregung der Bevölkerung von Stunde zu Stunde. Das Befinden des Laboranten Marco verschlechterte sich gestern abend derart, daß sein Tod jeden Augenblick bestürzt wurde.

* **Venedig**, 25. Juni. (Ein katholischer Priester als Kirchendieb.) In Chioggia bei Venedig wurde ein Priester verurteilt, weil er kostbaren antiken Sammet seiner Kirche an Antiquitätenhändler verkauft hatte. Der Prozeß gestaltete sich höchst interessant, weil der Unterrichtsminister Nebenläger war, da die Kunstschätze in den Kirchen als Eigentum des Staates betrachtet werden, dessen Verkauf strafbar ist.

* **Turin**, 25. Juni. (Neun Personen ertrunken.) Auf dem Po ist in der vergangenen Nacht ein Boot, in dem sich zwölf Personen befanden, untergegangen. Drei Personen konnten gerettet werden, neun sind ertrunken.

* **La Corunna**, 25. Juni. (Zum Schiffbruch des Dampfers „Larache".) Madrider Blätter bringen Einzelheiten über den Untergang. Nach den neuesten Meldungen sollen von den 192 Menschen an Bord nur 62 gerettet und 130 ertrunken sein. Der Dampfer war in dichten Nebel geraten, der nur auf wenige Meter Aussicht gestattete. Der Kapitän glaubte die Küste genügend zu kennen, um die Fahrt, wenn auch verlangsamt, fortsetzen zu können. Infolge der starken Strömung verlor das Schiff aber den Kurs, so daß es plötzlich auf einen Felsen lief. Der Fahrgäste bemächtigte sich sofort wilde Verzweiflung. Namentlich die Frauen liefen wild schreiend umher. Die Angst und die furchtbaren Hilfegeschreie steigerten sich, als das Schiff zu sinken begann. In der Nähe arbeitende Fischer eilten trotz der stürmischen See mit Booten herbei. Aber nur die wenigsten der Schiffbrüchigen konnten gerettet werden. Etwa fünf Minuten nach dem Unglück sank der Dampfer, die Mehrzahl der Passagiere und der Mannschaft mit sich in die Tiefe reißend. Schiffsboote aus zusetzen gelang nicht. Einige der Schiffbrüchigen hatten sich mit Rettungsgürteln versehen. Sie und andere, die sich durch Schwimmen über Wasser zu halten vermochten, wurden durch die Fischerboote gerettet. Viele Schiffbrüchige ertranken vor den Augen der Retter. Unter den Opfern befinden sich 17 Frauen und der Kapitän, wie überhaupt fast die ganze Besatzung.

* **Chicago**, 25. Juni. (Explosion.) In den Lagerräumen einer Chemikalienhandlung, die sich im Parterre eines Hauses befindet, dessen Obergeschoß als Logierhaus benutzt wird, fand heute eine Explosion statt, infolge deren Feuer ausbrach. 5 Personen wurden getötet, 20 verletzt.

Kirchliche Nachrichten.

2. Sonntag nach Trinitatis.

II. 2. Frauen: Vorm. 8 Uhr Herr Diakonus Grünesen. Vorm. 10 Uhr Herr Archidiakonus Pfanne. Nach der Predigt Beichte und Abendmahlsfeier derselbe. (Kollekte für die Zwecke der Gossner'schen Missionsgesellschaft.) Vorm. 11½ Uhr Kindergottesdienst in der Schule Friesenstraße, Herr Hilfsprediger Gottschick. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst in der Kirche derselbe.

Montag den 29. Juni abends 6 Uhr Bibelstunde in der Gertraudenkapelle Herr Hilfsprediger Gottschick.

Garnisonkirche: Vorm. 10¼ Uhr Gottesdienst und vorm. 11½ Uhr Kindergottesdienst Herr Divisionspfarrer Schneider.

St. Ulrich: Vorm. 8 Uhr Herr Superintendent D. Wächtler. Vorm. 10 Uhr Herr Pastor Heintke. Nach der Predigt allgemeine Beichte und Abendmahlsfeier derselbe. Vorm. 8½ Uhr Kindergottesdienst im Saale der Mittelschule (Charlottenstraße 15) und nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst in der Kirche Herr Pastor Richter. Vorm. 11½ Uhr Francke'scher Kindergottesdienst im Saale der alten Volksschule An der neuen Promenade, Herr Pastor Heintke.

Freitag den 3. Juli vorm. 10 Uhr allgemeine Beichte und Abendmahlsfeier Herr Superintendent D. Wächtler.

St. Ulrich. Dithpzet. Vorm. 8 Uhr Gottesdienst Krondorferstr. 6a, Herr Pastor Schinke. Vorm 11½ Uhr Kindergottesdienst der älteren Abteilung und nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst der jüngeren Abteilung ebendaselbst, derselbe.

St. Moritz: Vorm. 8 Uhr Herr Oberpfarrer Greiner. Vorm. 10 Uhr Herr Pastor Rietschmann. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst in der Kirche Herr Oberpfarrer Greiner.

Dolpitalkirche: Vorm. 10 Uhr Herr Oberpfarrer Greiner.

Domkirche (ref. Gemeinde): Vorm. 10 Uhr Herr Domprediger Lic. Baumann. Vorm. 11½ Uhr Kindergottesdienst in der Kirche derselbe. Abends 6 Uhr Herr Domprediger Lic. Lang.

St. Laurentii: Vorm. 8 Uhr Herr Pastor Meinhof, darnach Versammlung der konfirmierten Töchter derselbe. Vorm. 10 Uhr Herr Superintendent a. D. Nöhlmann. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst in der Kirche Herr Hilfsprediger Förster. (Kollekte für die Gossner-Mission.)

Dienstag abend 8 Uhr bibl. Besprechung Henriettenstraße 18.

Mittwoch abend 8 Uhr Versammlung der konfirmierten Mädchen Herr Hilfsprediger Förster.

St. Stephanus: Vorm. 8 Uhr Herr Hilfsprediger Förster. Vorm. 10 Uhr Herr Hilfsprediger Hübner. Vorm. 11½ Uhr Kindergottesdienst Herr Pastor Meinhof. (Kollekte für die Gossner-Mission.)

Dienstag abend 8 Uhr biblische Besprechung im Gemeindehause Herr Hilfsprediger Hübner.

St. Paulus-Kirche: Vorm. 8 Uhr Herr Pastor v. Broecker. Vorm. 10 Uhr Jahresfeier des „Blauen Kreuzes" Herr Pastor Modersohn-Wittenberg. Vorm. ½12 Uhr Kindergottesdienst in der Kirche Herr Pfarrer Bach. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst in der Kirche Herr Pastor v. Broecker.

Mittwoch den 1. Juli abends 8½ Uhr Gemeinschaftsstunde Herderstraße 11, v. II., Herr Pfarrer Bach.

St. Georgen: Vorm. 8 Uhr Herr Prov.-Vikar Leitzmann. Vorm. 10 Uhr Herr Pastor Witte. Nach der Predigt Beichte und Abendmahlsfeier derselbe. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst in der Kirche Herr Hilfsprediger Unger.

Montag den 29. Juni abends 8 Uhr Bibelbesprechung im Gemeindehause.

Freitag den 3. Juli abends 8 Uhr Missionsstunde Herr Prov.-Vikar Leitzmann.

St. Georgs-Kapelle: Vorm. 11½ Uhr Kindergottesdienst Herr Prov.-Vikar Leitzmann.

Volksschule am Böllbergerweg: Vorm. 11½ Uhr Kindergottesdienst Herr Pastor Witte.

Donnerstag den 2. Juli nachm. 5 Uhr Kindergottesdienst in der Provinzial-Blindenanstalt Herr Pastor Hellmann.

Paul Riebeck-Stift: Vorm. 9½ Uhr Herr Pastor Witte.

St. Johannes-Kirche: Vorm. 8 Uhr Herr Pastor Fahmer. Vorm. 10 Uhr Herr Pastor Tischer. Vorm. 11½ Uhr Kindergottesdienst in der Kirche Herr Pastor Tischer. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst in der Kirche Herr Pastor Fahmer.

Siedlungsanstalt: Vorm. 10 Uhr Predigt.

Evangelisch-lutherische Gemeinde, Mauerstr. 7, L: Vorm. 10 Uhr Predigt Herr Pastor Hainmüller. Nachm. 2½ Uhr Gottesdienst.

Friedenskirche der Gemeinde gläubiggetaufter Christen (gen. Baptisten), Ludwig Wuchererstraße 89: Sonntag vorm. 9 Uhr Gebetsandacht, 9½ Uhr Gottesdienst Herr Gem.-Aelt. Göttschel. Vorm. 11—12 Uhr Kindergottesdienst. Nachm. 4 Uhr Gottesdienst Herr Prediger Breidenbach.

Mittwoch abend 8 Uhr Gebetsgottesdienst. Freier Zutritt für jedermann zu jeder Versammlung.

Methodisten-Gemeinde (Dart 11): Vorm. 9½ Uhr Predigt. Vorm. 11 Uhr Sonntagschule. Abends 8 Uhr Predigt. Dienstag abend 8½ Uhr Bibelstunde. Jedermann ist herzlich eingeladen.

St. Franziskus- und Elisabeth-Kirche: Morgens 6 Uhr Frühmesse, 8 Uhr heilige Messe mit Homilie, 9¾ Uhr Hochamt und Predigt. Nachm. 2 Uhr Segensandacht.

Montag Fest Petrus und Paulus. Morgens 6 Uhr Frühmesse, 8 Uhr heilige Messe mit Homilie, 9¾ Uhr Hochamt und Predigt. Nachm. 2 Uhr Segensandacht.

St. Barbara-Kapelle in der Barbarastraße: Vorm. 10½ Uhr Hochamt und Predigt. Nachm. 2 Uhr Segensandacht.

Montag Fest Petrus und Paulus. Vorm. 10½ Uhr Hochamt und Predigt. Nachm. 2 Uhr Segensandacht.

St. Bartholomäus (Halle-Giebichenstein): Vorm. 8 Uhr Herr Vikar Heinzel. Vorm. 10 Uhr Herr Pastor Kunitz. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst in der Kirche Herr Hilfsprediger Schreck. Amtswoche: Herr Pastor Kunitz.

St. Petrus (Halle-Gröllwitz): Vorm. 10 Uhr Herr Konsistorialrat Scharfe. Nachm. ½2 Uhr Kindergottesdienst in der Kirche Herr Pastor Kunitz. Amtswoche: Herr Konsistorialrat Scharfe.

St. Norbert-Kirche in Halle-Giebichenstein: Vorm. 8 Uhr heilige Messe, 9¾ Uhr Hochamt und Predigt. Nachm. 2 Uhr Segensandacht.

Montag Fest Petrus und Paulus. Vorm. 8 Uhr heilige Messe, 9¾ Uhr Hochamt und Predigt. Nachm. 2 Uhr Festandacht.

Halle-Trotha: Vorm. 10 Uhr Herr Pastor Donath. Nachm. 1½ Uhr Kindergottesdienst in der Kirche derselbe.

Kirche zu Büschdorf: Vorm. 9 Uhr Gottesdienst Herr Konsistorialrat Gutschmidt.

Kirche zu Reideburg: Vorm. 10 Uhr Gottesdienst Herr Pastor Ullmann. Nachm. 4 Uhr Versammlung der Konfirmierten im Pfarrhause Herr Konsistorialrat Gutschmidt.

Kirche zu Völlberg: Vorm. 10 Uhr Gottesdienst Herr Pastor Ritschke. Nachm. 1½ Uhr Kindergottesdienst derselbe.

Kirche zu Wörmlitz: Vorm. 8½ Uhr Gottesdienst Herr Pastor Ritschke.

Evangelische Stadtmission, Weidenplan 4: Sonntag abend 8 Uhr „Thaliafestfäle" Blautreuzjahresfest. Festredner Herr Pastor Modersohn-Blankenburg. Dienstag abend 8½ Uhr Bibelstunde. Mittwoch abend 8½ Uhr Christlicher Verein junger Mädchen. Donnerstag abend 8½ Uhr allgemeine Blautreuzversammlung. Freitag abend 8½ Uhr Gemeinschaftsstunde. Sonnabend abend 8½ Uhr Familien-Blautreuzversammlungen: Weidenplan 4, Turistraße (neue Schule), Pestalozzistraße 5, Herderstraße 11 und Schulestraße 21.

Schmiedstraße 21: Sonntag abend 8¼ Uhr Sonntagsversammlung. Donnerstag abend 8½ Uhr Bibelbesprechstunde.

Standesamtliche Nachrichten.

Standesamt Halle N., Burgstraße 38.

Aufgeboten (25. Juni): Der Bahnmeister-Aspirant Hermann Edel und Luise Pöpplow, Goethestr. 18 und Schillerstr. 20. — Der Zigarrenmacher Hermann Mädler und Elise Schmidt, Feldstr. 3 und Wörlitzer Straße 4 und Jena.

Geboren (25. Juni): Dem Arbeiter Friedrich Ulrich ein S. Friedrich, Schulberg 10. — Dem Buchbinder Ferdinand Becker eine T. Gertrud, Gabelsbergerstr. 9. — Dem Kaufmann Wilhelm Edel ein S. Heinz, Göbenstraße 3. — Dem Geschirrführer Karl Heller eine T. Wally, Böcklstr. 5.

Gestorben (25. Juni): Des Bahnarbeiter August Gnesli S. Kurt 5 M., Schulberg 18. — Des Tischler Emil Hagen T. Lutse 1 J., Wittenbergerstraße 40. — Des Kaufmann Wilhelm Eibel S. Heinz, Göbenstr. 3. — Der Steinmetz Paul Richter aus Cönnern 39 J., Diakonissenhaus. — Des Gastwirts Wilhelm Reinhardt S. Otto 3 J., Sophienstr. 28.

Standesamt Halle S., Steinweg 2.

Aufgeboten (25. Juni): Der Kaufmann Karl Wellepp und Margarete Bastian, Blücherstr. 3 und Dessauerstr. 16. — Der Schmied Hermann Unglaube und Anna Luckow, Osendaef und Wörmlitzerstr. 102. — Der Arbeiter Paul Stollberg und Else Preißler, Schweizerkleiner, 8. — Der Maler Reinhold Lohse und Anna Richter, Deitzsch und Schweizerkleiner, 8. — Der Handlungsgehilfe Gustav Herzog und Ottilie Odsfelder, Mülheim-Ruhr und Alter Markt 24.

Geheiratet (25. Juni): Der Buchhalter Heinrich Heine und Gertrud Kloppe, Neumarktstr. 6 und Schulerstraße 11a.

Geboren (25. Juni): Dem Marktdiener Edgar Förster ein S. Kurt, Rannischstr. 4. — Dem Bahnarbeiter Max Pfeiffer eine T. Else, Saalberg 6. — Dem Schneider Eduard Recherberg ein S. Franz, Steg 10. — Dem Stadtbahnwagenführer Franz Lorek eine T. Elisabeth, Grünstr. 28. — Dem Schlosser Friedrich Schiffe ein S. Kurt, Ludwigstr. 41. — Dem Bergmann Wilhelm Klopfleisch ein S. Friedrich, Klinik. — Dem Militäranwärter Paul Temmelhoff eine T. Wanda, Pfännerhöhe 58. — Dem Vorarbeiter Friedrich Birke ein S. Kurt, Volkmannstr. 38. — Dem Stellmacher Ferdinand Henke eine T. Anna, St. Sandberg 4. — Dem Tischler Fritz Gädecke ein S. Hans, Unterberg 11.

Gestorben (25. Juni): Des Kaufmann Nathan Frankenberg S. Walter 10 J., Prinzenstr. 12. — Der Kaufmann Paul Haedrich 18 J., Südstr. 5. — Der Maurer Ferdinand Werther 49 J., Ludwigstr. 48. — Des Arbeiter Hermann Henze S. Walter 2 W., Kreuzbauerstr. 2. — Des Arbeiter Friedrich Otto Herling T. Erna 3 M., Gr. Brauhausstr. 2. — Des Arbeiter Friedrich Otto T. Hildegard 1 J., Mansfelderstr. 55. — Des Invaliden Christian Hügel Ehefrau Karoline geb. Beuthe aus Calbe 57 J., Klinik.

Auswärtige Aufgebote.

Der Tiefbautechniker Paul Doewes und Marie Kuprecht, Halle und Wittenberg. — Der Privatier Karl Altstädt und Marie Kienle, Hohen-Schönhausen. — Der Bäcker Richard Reichardt und Martha Bormann, Halle und Osterwieck. — Der Bauführer Franz Breitmeyer und Gertrud Schaffrath, Eisleben und Eschweiler.

Zur Anmeldung im Standesamte ist Legitimation erforderlich

Nur dann

erhält man den „General-Anzeiger" in der Sommerfrische pünktlich,

wenn die von uns des öfteren zum Abdruck gelangende Bekanntmachung betr. „Reise-Abonnement" von Seiten der Bezieher genau beachtet wird.

Bei Ausbleiben der Zeitung wende man sich zunächst an die Bestellpostanstalt.

Leider kommt es vor, daß die rechtzeitige Zustellung der Zeitungen an auf Reisen oder in Bädern befindliche Leser deshalb auf Schwierigkeiten stößt, weil der Bestellpostanstalt gar keine oder ungenaue Wohnungsangaben vorliegen, auch die Bezieher den auswärtigen Postanstalten ihre Wohnung nicht sofort beim Eintreffen bezeichnen, oder weil die Bezieher auf die Zustellung warten, obgleich die Zeitungen **zur Abholung bestimmt** sind und daher bei den Postanstalten lagern.

Vielfach beantragen die Bezieher die Uebermeisung der Zeitung so kurz vor der Abreise, daß eine rechtzeitige Uebermittelung gar nicht möglich ist.

Kapitalien

Geld- **Darlehne** ohne Bürgen, 5—6% Zins, rotenweise Rückz., v. Selbstg. **Hengstmann, Dortmund,** Grunenbergstr. 59.

18–20 000 Mark

II. Hypothek — nach 64000 M. Bankgeld — auf neuerbautes Wohnhaus in bester Lage Halle's **per sofort** oder 1. Okt. cr. **gesucht.** Feuerwert. 95000 M., Mietsertrag 6400 M. Gefl. Off. unt. A. 8461 an d. Exp. bes. Bl. erb.

Aus Privathand werden zu sofort

15 000 Mk.

zur mündelsicheren II. Stelle direkt vor 40000 Mk. **gesucht.** Selbstleiher bitte ihre Adressen unter O. 8514 in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Auf Hausgrundstück wird I. Hypothek in Höhe von **8—10 000 Mk. gesucht.** Offerten v. Selbstleihg. unter Z. 5800 a. d. Exped. d. Bl. erb.

7—8000 Mk. auf sich. II. Hyp. auf gut verzinsbares Grundstück im Norden von Halle gesucht. Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Mk. 38 000

als I. mündelsich. Hypoth. auf hies. neues, gut rent. Haus in bester Wohnlage zum 1. Okt. oder später von bemitt. Beamten gef. Gefl. Off. unt. M. 8552 a. d. Exped. d. Bl.

8000 Mark a 4½%

möchte ich auf 16 Morgen besten Ackers aufnehmen. Offerten unter D. 8584 an die Exped. ds. Bl.

Bar Geld an **rechtschaff. Leute, auch Hypoth.** besorgt d. **reell.** Institut (Ratenrückzahlung). Gesetzl. Zins. Bankverein **F. Berndt,** Kuffgasse 8, I.

55 000 Mk. als I. Hypoth. zum Selbstdarleih. gef. Off. u. M. 8592 a. d. Exped. d. Bl.

28 000 Mk. als alleinige Hypothek vom Selbstleiher **gesucht.** Offerten unter H. 8608 an die Exped. d. Bl.

12—15 000 Mk. sof. auszuleihen. Off. u. F. 8606 a. d. Exped. d. Bl.

Wirklich reeller Geldgeber

gibt **Darlehn.** Raten-Rückzahl. Off. u. G. 8607 a. d. Exped. d. Bl.

6000 Mk. auf **mündelsichere** I. **Hypothek** mögl. per 1/7. **gesucht.** Off. unter K. 8610 an die Exped. d. Bl.

Geschäftsmann sucht Darlehn von ca. **200 Mk.** gegen Sicherheit. Off. u. J. 8569 an die Exped. d. Bl.

Darlehn an jedermann zu 6⅔ streng reell, diskret, beschafft **Franz Naue,** Jacobstr. 40, I.

25—30 000 Mark

I. Hypothek auf neues Grundstück, Feuerlage 40000 Mk., per 1. Okt. von Selbstleiher gesucht. Offerten unter A. 8621 an die Exped. d. Bl.

2500—3000 Mk.

auf hiesig. gut vert. Grundst. von Selbstl. gesucht. Gefl. Off. unter **R. S. 98** an Ann.-Exp. **Gründler,** Leipzigerstr. 66a.

7000 Mk. I. Hypothek werden von Selbstverleiher z. 1/7. 1908 auf Grundstück mit Gesch. gesucht. Off. u. Z. 6420 a. d. Exped. d. Bl.

36000 Mk.

I. **Hypothek** auf neuerbautes herrsch. Hausgrundstück 1. Oktober **gesucht.** Off. unter **B. Z. 9694** an **Rud. Mosse, Halle a. S.**

Ann. Frau i. **200 Mk.** Darl. v. Selbstg. g. pünktl. mon. Rückz. b. 5% Off. u. U. 8598 an die Exped. d. Bl.

Student sucht von Selbstgeber sof. **Mk. 200.—** für kurze Zeit zu jeder gewünschten Bedingung. Off. unt. F. 8566 an die Exped. ds. Bl.

15000 Mk.

z. 1/10. gef. a. neues Haus v. Selbstleiß. Off. u. G. 8567 a. d. Exped. d. Bl.

Unterricht

Tanz-Unterricht erteile zu jed. gewünscht. Zeit ungeniert, schnell u. sicher, **Walzer** in 1—2 Stunden. **Alb. Krüger, Gr. Wallstr. 1.**

Altphilol., 6 Semes., m. pa. Zeugn., ert. zw. Vollend. i. Studien inf. Vermögensverl. Nachhilfeunterricht oder übern. Hauslehrerst. p. Aug. oder später. Off. unter **A. V. 263** an **Rud. Mosse, Magdeburg.**

Unterricht in Stenographie und Maschinenschreiben (System Adler u. Continental), sowie in Buchführung wird gewissenhaft erteilt im **Kaufm. Verein f. weibl. Angestellte.** Anmeld. wochentägl. von 12—3 Uhr im Bureau: Gr. Ulrichstr. 16. Eingang Böbergasse. Fernspr. 3119.

Privat-Tanzunterricht erteilt ungeniert zu jeder Zeit **Ad. Fröde,** 2. Wuchererstr. 46, 2.

Diverse

Ein Kind wird in gute Pflege genommen aufs Land. Offert. unt. H. 8568 an die Exped. d. Bl. erb.

Maurerarbeiten jeder Art werden prompt und billig ausgeführt durch **Friedrich Teichmann,** Maurerpolier, Halle a/S., 2. Wuchererstr. 69, IV.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19080627037/fragment/page=0002

Radrennbahn
Merseburgerstr.
Sonntag, 28. Juni, nachm. 4 Uhr.

Stadttheater Leipzig.
Neues Theater.
Sonnabend den 27. Juni 1908.
Martha.

Apollo-Theater.
Direktion: **Gustav Poller.**
Gastspiel des „**Berliner Metropol-Ensembles**".
Heute Freitag den 26. Juni zum ersten Male:
„Um des Kindes willen"
Schauspiel in 7 Bildern nach dem gleichnamigen Roman des „**General-Anzeiger**" von **Doberenz-Eberlein.**
Haupt-Personen:
Baron Albrecht v. Warneck — Erich Briese.
Frau v. Warneck, seine Mutter — Käte Griep.
Ulrich, Warneck's Sohn erster Ehe — Klein Holländer.
Alexi, Warneck's Schwägerin — Henny Petrusch.
Rosaly v. Warneck, dessen Mündel — Sascha Webderin.
Giovanni Velono, Maler — Erich Schubert.
Frau Strichler, Haushälterin — Emma Samst.
Ort d. Handlung: Schloß Warneck.

Café Roland.
Täglich **Konzert** der
Original Wiener Schwalben.
Dir. **Walter** u. **Rudolfi.**
— Anfang 7½ Uhr abends. —

Wintergarten.
Im Café
konzertiert täglich von 7½ Uhr unter Leitung des Violin-Virtuosen **Fredo Reimers** das
Künstler-Café-Orchester,
Solisten ersten Ranges.

Bratwurstglöckle.
Tägl. ab 5 Uhr **Familien-Konzert.**
Sonnabends u. Sonntag bis 1 Uhr.
Größter Betrieb am Platze.
NB. Nur Ruhe kann es machen.

Landschaftsmalen
— und Pleinair-Akt —
Aufenthalt in der Lüneburger Heide.
Auskunft und Anmeldung bei Frau **J. Roediger,** Torstraße 60.

Neu! Neu!
„Oberpollinger".
Angenehme kühle Lokalitäten.
Täglich von 7 Uhr an
Mück-Schrammeln.
— Wiener Humor. —

Café Luitpold,
obere Leipzigerstr. 36.
Phonoliszt-Konzert
berühmter Künstler.
Spezial-Ausschank
von **Pschorr-Bräu.**
Nachmittags **Kaffee** à la Aschinger, **Portion 25 Pfg.**

Bennstedt.
Zu unserem am Sonntag den 28. Juni stattfindenden
Sommerfest,
verbunden mit
Konzert und **Ball**
(Musik Feld-Art.-Regt. Nr. 75)
im **Biedermann**'schen **Lokal**
nachm. 3 Uhr
ladet ein Der Fechtverein.

Stadt Weimar, Printzenstr. 25.
Solide Stadtgelegenheit.

Radrennbahn.
P. Günther
Meisterfahrer von Deutschland.

„Otto Otto-Charivari!"
Jeden Abend 8 Uhr:
Gastspiel im
Walhalla-Theater!
Direktion: Otto Otto, populärster Brettl-Dichter.

Neu für Halle. Neu für Halle.
Schweizerhaus,
Wörmlitzer-Str. 16.
Schöner schattiger Garten mit großer Kolonnade.
Morgen Sonnabend den 27. Juni
4. großes Frei-Konzert
von meinem **Riesen-Grammophon.**
Diese Konzerte finden jeden Mittwoch und Sonnabend, auch bei ungünstiger Witterung statt.
Um gütigen Zuspruch bittet **Paul Ziegler.**

Apfelwein
von ganz hervorragender Qualität, für Bowlen sehr zu empfehlen.
1 Fl. 40 ₰ bei 12 Fl. 35 ₰
Alfred Bernhardt, Gr. Ulrichstr. 46. Telephon 735.

Obstweinschenke an der Heide.
Sonnabend den 27. d. Mts.:
2. Erdbeerfest,
verbunden mit **grossem Extra-Konzert,** ausgeführt von der **Honschel'schen Kapelle,** Leitung: Musikdir. **Görlach.**
Anfang 4 Uhr. Entree frei.

Radrennbahn.
Sonntag, 28. Juni
nachm. 4 Uhr
Goldenes Rad von Halle
70 Km.-Rennem.

Germania-Garten.
Sonntag **großes Geflügelpreisschießen.**
Zu zahlreicher Beteiligung ladet ergebenst ein **Hch. Spelling.**

Kameradschaftlicher Krieger-Verein Halle-Giebichenstein.
Zur Fahnenweihe des Krieger-Vereins Nietleben
Sonntag den 28. d. Mts. treten die Kameraden **11 Uhr vorm.** im Vereinslokal an. **Abmarsch 11½ Uhr**
Recht zahlreiche Beteiligung erwünscht **Der Vorstand.**

Thür.-Sächs. Geschichts- und Altertums-Verein.
Generalversammlung am **30. Juni,** abends 5½ Uhr im **Kronprinz.**
1. Geschäftliches.
2. **Vortrag** (6 Uhr) **Dr. G. Schmidt: Die Familie v. Bismarck.**
Zum Vortrag Nichtmitglieder u. Gäste willkommen. **Der Vorstand.**

Wittekind
altberühmtes Solbad in anmutiger, geschützter Lage im Norden von Halle S. Sol-, Moor- u. Kohlensäurebäder. Solquelle mit kräftiger Radioaktivität. Kurpark in Verbindung mit d. romantisch gelegenen **Zoologischen Garten** auf dem Reil-berge. In nächster Nähe: Bürgerpark, Burgruine Giebichenstein m. altem Park, Klaus- u. Galgenberge, Nachtigallentnsel u. Bergschenke. Wohnungen im Kurhause u. in den Villen des Bades. Aerztliche Behandlung übernehmen alle medizinischen Professoren und Aerzte Halles. Medizin. Leitung des Bades: Geh.-Rat Dr. Nekius. Jodhaltiges Badesalz zu Badekuren, sowie Salzbrunnen mit u. ohne Kohlensäure zu Trinkkuren auch nach auswärts. Tel. Halle S. Nr. 844.

Großer Posten
zurückgesetzter Waren
als:
Reisekoffer, Reisetaschen,
Damentäschchen, echt Leder, von **1** Mk. an,
Damengürtel, hochfein, von **50** Pfg. an
Rucksäcke, Touristentaschen,
Hutschachteln, Reisekartons von **1** Mk. an,
Blusenkoffer (mit Segelleinen bezogen) von **2** Mk. an,
Hosenträger, Brieftaschen, Mappen, Tornister
beste Lederportemonnaies v. **50** Pf. an,
Hundehalsbänder, alleriei **Riemen,** und andere **Lederwaren** mit kleinen Fehlern, infolge Staub, Sonne usw.
einzeln oder im ganzen billig zu verkaufen.
Paul Göldner,
Alb. Herrmann Nachf.,
Koffer- und Lederwarenfabrik,
67 Leipzigerstraße 67.

„Fortuna", Treffpunkt Dienstag 9 abds. Rettstedter Bahnhof.

Sonnabend früh treffen die **ersten Heidelbeeren** ein bei **Block,** Ecke Jägerplatz.

Gelegenheitskauf!
Zu spottbilligen Preisen kommen heute und folgende Tage zum Verkauf:
1 Posten Lederwaren
in Hand- und Reisetaschen-, Reise- und Blusenkoffer, Reise-Necessaires, Reiserollen, Plaidtaschen mit Einrichtung, Plaidriemen, Rucksäcke usw.
1 Posten Lederwaren
in Portemonnaies, Tresors, Akten-Mappen, Zigarren- u. Brieftaschen, Photograph.-u. Postkarten-Albums, sow. gr. Auswahl in Damen-Handtäschchen (neueste Muster), Damen-Gürtel in jeder Ausführung sehr preiswert. Ferner:
Krawatten, Kragen-, Spazierstöcke, Regenschirme, Sportgürtel, Lawn-Tennis-Schläger, Bälle usw.
Sämtliche Kurz- und Galanteriewaren zu fast halben Preisen.
P. Fenner,
Große Ulrichstr. 33, neben Pottel & Broskowski.

5 % in Rabatt-Sparmarken. Für Krieger-, Sänger-, Turner-, Schützen-, Radfahrer-, Bergleute- und Feuerwehr-Feste empfehle: 5 % in Rabatt-Sparmarken.
Garten- u. Saal-Dekorationen,
sowie **Kinderfest-Artikel, Papier-Laternen, Fahnen u. s. w.**
in **Riesen-Auswahl** zu bekannt **billigsten Preisen.**
Albin Hentze,
Halle a. S., 24 Schmeerstr. 24.

Kitzefrei.
Große Auswahl in sämtlichen Sommersachen,
Lüster-Jacketts, Schul-Anzüge usw.
Auch für die korpulentesten Herren.
Obere Leipzigerstr. 36. **Otto Knoll.** Rab.-Verein Telephon 710.

Falls Sie es noch nicht wissen:
Ich fülle **Ihre leeren Flaschen** mit
Bay-Rum, Franzbranntwein, Eau de Quinin, Brennesselspiritus, Birkenwasser, Mundwasser, Parfüm in allen Gerüchen,
ca. 40 % Ersparnisse.
Schwanen-Drogerie, Leipzigerstr., vis-a-vis Herrn Hönicke.
— Mitglied des Rab.-Spar-Vereins. —

Königliche Baugewerkschule in Nienburg a. d. Weser
Hoch- und Tiefbauschule.
Beginn des Winterhalbjahres am 18. Oktober. Der Lehrplan wird kostenfrei zugesandt. **Die Direktion.**

I. Hall. Versich. geg. Ungeziefer.
Johannes Meyer, Goethestr. 11.
Vertilgung von fliegenfeier unter Garantie. Zahlung nach Erfolg.

Vorläufige Anzeige.
Von **Sonntag** ab ist eine regelmäßige
Kremserverbindung
Sonn- u. Wochentags zwischen **Riebeckplatz u. Leuchtturm**
eingerichtet. Die Abfahrt erfolgt pünktlich um
3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10 Uhr
vom Riebeckplatz — Thielenstraße — aus. Das Billet kostet **15 Pfg.,** wird aber im Leuchtturm für **10 Pfg.** in Zahlung genommen, sodaß der Fahrpreis **nur 5 Pfg.** beträgt.
Es ladet höflichst ein **F. Sonntag.**

Dampf-Waschmaschine „Krauß",
hervorragend in Leistung und Qualität, ohne Ofen Mk. 36, mit Ofen Mk. 57.
Allein-Verkauf für Halle:
Wilh. Heckert, Gr. Ulrichstr. 57.

Epochemachende Erfindung!!!
Größte Neuheit für Radfahrer u. Automobilisten.
Keine Luftpumpe mehr nötig.
Paket 60 Pfg.
Vertreter überall gesucht.
Max Götze, Hildesheim, Wartenlofstr. 20.

Erdbeersaft
frisch von der Presse empfiehlt
Fruchtsaftpresserei
Otto Thieme,
Geiststraße 11. Tel. 2544.

Täglich frisches
Kommissbrot,
wohlschmeckend, kräftig und vorteilhaft, empfiehlt billigst
Otto Pauli, Hackebornstr. 4.

Sofa aufpolstern 6 M., **Matratzen** von 3 M. an. **Triftstr. 5, p. r.**

Matjes-Heringe
i. ganz hervorragend schöner Qualität offeriert **F. H. Weber,** Gr. Steinstr. 46.

Radrennbahn.
Th. Robl
Weltmeister.

Bösenburg.
Sonntag den 28. Juni.
Was haben die jungen Mädchen erdacht?
Das Spiel von „Hänsel u. Gretel" wird gemacht.
Um 2 Uhr soll der Anfang sein.
Es laden freundlich ein
Die jungen Mädchen und Gastwirt **Hauke.**

Ammendorf
Unser
22. Stiftungsfest
findet am Sonntag den 28. Juni im „**Gold. Adler**" statt.
Gesellen-Verein Ammendorf-Beesen u. Radewell.

Gasth. z. Roten Haus
Sonntag den 28. Juni, abends 7 Uhr
Anzugs-Kränzchen.
Hierzu ladet freundlichst ein
Otto Kyritz u. **Frau.**

Geselligkeits-verein „Notpfeife".
Sonnabend den 27. Juni 1908 in **Hennig's Gesellschaftshaus**
Rosenball.

Jeden Sonnabend
Schlachtefest.
R. Osterloh, Steinweg 4.

Jeden Sonnabend
Schlachtefest.
E. Schmidt, Domplatz 5.
B. 9 Uhr ab Wellfl. u. Sauerkr., Wurstfl.

Morgen
Schlachtefest
E. Zweinig, Wilhelmstr. 4.

Morgen Sonnabend
Schlachtefest.
Emil Eckardt, Fortlerstr. 3.
Mittag. b. R.-Sp.-V.

Morgen Sonnabend
Schlachtefest.
R. Mönchgesang, Brunosmarte 30.

Morgen Sonnabend
Schlachtefest.
Hermann Müller, Friedrichstr. 4.

Jeden Sonnabend
Schlachtefest.
W. Schwarze Hedwigstr. 5.

Heute Freitag
Schlachtefest.
Bruno Müller Am Bauhof 1.

Prima
Oranienburg. Kernseife
Riegel **45** Pfg.
Harzkernseife,
weisse Waschskernseife,
Sunlightseife,
weiße u. gelbe **Schmierseifen.**
Alle Sorten **Seifenpulver, Wasch-Extrakt, Persil, Stärke, Borax** u. s. w. kauft man am vorteilhaftesten bei
Franz Rudloff,
Raumischestraße.

Hochzeits- u. Privatfuhren etc.
werden jederzeit bill. übernommen.
Max Ullmann,
Vollmannstr. 4. Tel. 512.

Pa. Rehklein
a Stück 75 Pfg.
Pa. Rehblätter.
Reichert, Geiststr. 37.

Verkaufen **alle Seifen u. Waschartikel** zu Enorm-Preisen. **Beachten Sie bitte unsere Schaufenster.**
Gebr. Raue, Geiststr. 46.

Radrennbahn.
A. Stellbrink
Deutschlands neuester Star.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19080627037/fragment/page=0003

4% Preußische Staatsschatzanweisungen.

— Rückzahlbar zum Nennwert am 1. April 1913. —

Von den seitens der Preussischen Finanzverwaltung im April ds. Js. begebenen 4% Preussischen Staatsschatzanweisungen wird hiermit ein Betrag von

Mark 100 000 000,—

zur öffentlichen Zeichnung aufgelegt.

Diese Schatzanweisungen werden mit vier vom Hundert jährlich verzinst. Die Zinsen werden am 1. April und 1. Oktober bezahlt. Der erste Zinsschein ist fällig am 1. Oktober 1908.

Die Schatzanweisungen sind rückzahlbar zum Nennwert am 1. April 1913.

Die Auflegung erfolgt unter den nachstehenden Bedingungen:

1. Die Zeichnung findet statt

am Freitag den 3. Juli ds. Js., von 9 Uhr vormittags bis 1 Uhr mittags

bei den Mitgliedern des Konsortiums:

in Berlin bei der Königlichen Seehandlung (Preussische Staatsbank),
„ „ Bank für Handel und Industrie,
„ „ Berliner Handels-Gesellschaft,
„ Herrn S. Bleichröder,
„ der Commerz- und Disconto-Bank,
„ Herren Delbrück Leo & Co.,
„ der Deutschen Bank,
„ „ Direktion der Disconto-Gesellschaft,
„ „ Dresdner Bank,
„ Herren F. W. Krause & Co., Bankgeschäft,
„ „ Mendelssohn & Co.,
„ der Mitteldeutschen Creditbank,
„ „ Nationalbank für Deutschland,
„ dem A. Schaaffhausen'schen Bankverein,
in Frankfurt a. M. „ Herrn Lazard Speyer-Ellissen,
„ „ Jacob S. H. Stern,
in Hamburg „ Herren L. Behrens & Söhne,
„ der Norddeutschen Bank in Hamburg,
„ „ Vereinsbank in Hamburg,
„ Herren M. M. Warburg & Co.,
in Leipzig „ der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt,
in Mannheim „ „ Rheinischen Creditbank,
in München „ „ Bayerischen Hypotheken- und Wechselbank,
„ „ Bayerischen Vereinsbank,
in Nürnberg „ „ Königlichen Hauptbank,
in Posen „ „ Ostbank für Handel und Gewerbe,
Stuttgart „ „ Württembergischen Vereinsbank,
sowie bei den in Deutschland belegenen Haupt- bezw. Zweigniederlassungen dieser Firmen,

und ausserdem

bei dem Kontor der Reichshauptbank für Wertpapiere, allen Reichsbankhauptstellen, Reichsbankstellen und den Reichsbanknebenstellen mit Kasseneinrichtung

sowie bei der Preussischen Zentral-Genossenschafts-Kasse.

2. Die aufgelegten Schatzanweisungen sind ausgefertigt in Stücken zu 50 000, 20 000, 10 000, 5000, 2000, 1000 und 500 Mark, mit Zinsscheinen über vom 1. April d. J. laufende Zinsen.
3. **Der Zeichnungspreis beträgt 99,40** Mark für je 100 Mark Nennwert.
   Stückzinsen werden in üblicher Weise verrechnet.
4. Die Zeichnung kann ausser durch Zeichnungsscheine, welche bei allen Zeichnungsstellen unentgeltlich zu haben sind, auch brieflich erfolgen. Dem Briefe würde die folgende Fassung zu geben sein:

   „Auf Grund der öffentlich bekanntgemachten Bedingungen zeichne ich von den jetzt aufgelegten 4% Preussischen Staatsschatzanweisungen

   nom. M. .....

   und verpflichte mich zu deren Abnahme oder zur Abnahme desjenigen geringeren Betrages, welcher mir auf Grund meiner Anmeldung zugeteilt wird. Ich* unterwerfe mich einer Sperre für ..... Monate.
   Als Sicherheit hinterlege ich* .....

   (* Eventuell Fortzulass.)
5. Bei der Zeichnung hat jeder Zeichner eine Sicherheit von 5 Prozent des gezeichneten Nennbetrages in bar oder börsengängigen Wertpapieren zu hinterlegen. Die vom Kontor der Reichshauptbank für Wertpapiere ausgegebenen Depotscheine sowie die Depotscheine der Königlichen Seehandlung (Preussische Staatsbank) vertreten die Stelle der Effekten.
   Den Zeichnern steht im Fall der Reduktion die freie Verfügung über den überschiessenden Teil der geleisteten Sicherheit zu.
6. Die Zuteilung erfolgt tunlichst bald nach der Zeichnung. Ueber die Höhe der Zuteilung entscheidet das Ermessen der Zeichnungsstelle. Wie üblich, werden jedoch **Sperrzeichnungen** vorzugsweise berücksichtigt werden können.
7. **Die Abnahme der zugeteilten Stücke hat gegen Zahlung des Preises in der Zeit vom 10. bis 23. Juli 1908 zu erfolgen. Den Zeichnern wird freigeteilt, Zahlungen gegen Kassenquittung auch früher zu bewirken. Die Abnahme hat an der Stelle zu erfolgen, welche die Zeichnung angenommen hat.**

Berlin, im Juni 1908.

Königliche Seehandlung (Preussische Staatsbank).

Anmeldungen auf obige Anleihe nehmen wir entgegen und vermitteln diese kostenfrei.

Vereinigung Hallescher Bankfirmen.

D. H. Apelt & Sohn. B. J. Baer. Bank für Handel und Industrie, Filiale Halle a. S. Filiale der Magdeburger Privatbank Halle a. S. Friedmann & Co. Friedmann & Weinstock. G. H. Fischer. Frenkel & Poetsch. Gewerbebank e. G. m. b. H. Ernst Haassengier & Co. Hallescher Bankverein von Kulisch, Kaempf & Co. Landschaftliche Bank der Provinz Sachsen. H. F. Lehmann. Peckolt & Raake. Robert Rosenberg. Paul Schausell & Co. L. Schönlicht. Spar- und Vorschussbank. Reinhold Steckner. Woldemar Thoss.

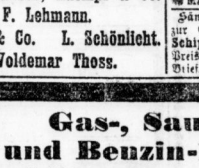
Um ein Haar! leiden, wie Haarausfall, Schinn- und Schuppenbildung, vorzeitiges Ergrauen, Kahlköpfigkeit wirklich erfolgreich zu bekämpfen, gebrauche man täglich das seit Jahrzehnten bestens bewährte und erprobte Haarpflegemittel

Höfer's Haarwasser

welches nur echt mit obigem Kopf zu kaufen ist in folgenden Geschäften:

Zu haben in allen besseren Drogen- und Friseurgeschäften.
Haupt-Niederlage bei Herrn
David Hennicke, Halle a. Saale, Sophienstrasse 20.

Gas-, Sauggas- und Benzin-Motoren



über **50 000** PS. im Betrieb.

Gasmotoren-Fabrik A.-G. Köln-Ehrenfeld.

Ingenieurbureau Hannover, Hohenzollernstr. 21.

Bade-Anzüge, Mäntel, Hüte, Laken, Handtücher Schuhe, Pantoffeln

in größte Auswahl im Spezialgeschäft von

Julius Bacher, Halle S., Leipzigerstr. 12.

David's Nährzwieback, Kindern u. Erwachsenen, insbesondere Rekonvaleszenten ärztlich empfohlen, weil leicht verdaulich, sehr wohlschmeckend und unbegrenzt haltbar. Das Stück 1 Pfennig.
Johannes David, Konditorei, Geiststr. 1

Buch über die Ehe
mit 30 Abbild. v. Dr. Retau, statt 2.50 Mark nur 75 Pf.
Das Menschenjustem, mit Abbild., große Ausgabe, statt 5 Mk. nur 1.50 Mk.
Beide Bücher zusammen statt 7.50 Mk. nur 1.80 Mk.
Bücherversandhaus **Alfons Grünfeld,** Berlin SW., Ritterstr. 59.

Eheleute — Frauen. Es ist erreicht! Stch. Frauenschutz. Stck. M. 2., jahrel. brauchb. Keine Bücher, kein Gummi. Aufklär. diskr. u. verschl. geg. 10 Pfg., **M. G. Kinso, Leipzig 71,** Dufourstr. 33.

Kremserfuhren für 15—18, auch für 6—8 Personen nimmt billigst an **Graventin, Mittelwache 6.**

Putz jeder Art wird chic angefertigt, sämtl. Zutaten sehr preiswert vorräthig Leipzigerstr. 86, I.

Himbeer-Limonaden-Sirup gar. rein, p. Ltr. 1.10 excl. Glas
Zitronen-Limonaden-Sirup p. Ltr. 1.10 excl. Glas off.
F. H. Weber, Gr. Steinstr. 46.

ff. Kuss. Salat	Pfd.	1 Mk.
Schinkenschmalz	„	70 Pf.
Pökelkuchen	„	50 Pf.
Wurstschmalz	„	40 Pf.
Gepökt. Knochenfl.	„	20 Pf.

empfiehlt
Wilh. Nietsch Sen., Inh. Ernst Nietsch, Hoflieferant, Leipzigerstr. 77.

Solide Familien erhalten sämtl. Wäscheartikel, Gardinen, Kleiderstoffe, Mousseline, Satins, Blaudrucks, Bluses, Kostümröcke, Kinderkleider etc. in nur reeller Ware auch auf Teilzahlung bei **Friedrich Gronau,** Barfüßerstr. 16, Leinen- u. Baumwollw.-Versand-Gesch.

Stets frisch
Hallesches Kindermehl a 1 Mk. Nur **Löwenapotheke,** Halle a. S., am Markt.

Weizenpressstroh Ia., Drahtballen, liefert preiswert 3 waggon- und fuhrenweise **Max Vetter,** Halle, Fernruf 497.

Sämtl. hygienische Bedarfsartikel zur Gesundheitspflege liefert **Otto Schippel,** Mauenstein, Thüringen. Preisliste gratis u. franko. (Geschl. Brief.)

Bekanntmachung.

Straßenbeleuchtung.

Im Monat Juli 1908 brennen **die Nachtlaternen:**

vom 1.—10. von 9¼ Uhr abends bis 3¼ Uhr früh
„ 11.—20. „ 9 „ „ „ 3¼ „ „
„ 21.—31. „ 8¾ „ „ „ 3¼ „ „

Halle a. S., den 20. Juni 1908. **Der Magistrat.**

Warnung.

Auch im vergangenen Winter ist Eis in großen Mengen in die Stadt eingeführt worden, das von der Saale und der Ziegelwiese stammt. Diese Gewässer sind durch Abfallstoffe bedenklichster Art, die bei dem Gefrieren des Wassers mit in das Eis gelangen, verunreinigt. Aus gesundheitlichen Rücksichten wird deshalb davor gewarnt, derartiges Eis in direkte Berührung mit Lebens- und Genußmitteln (namentlich Getränken) zu bringen.

Es wird dringend empfohlen, für diese Zwecke nur solches Kunsteis zu verwenden, das aus einwandfreiem Wasser hergestellt ist.

Halle a/S., den 15. Juni 1908.

Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Laden zu vermieten.

Der im Erdgeschoß des Grundstücks Gr. Ulrichstraße 8 belegene, jetzt von der Firma Kloß & Bothfeld benutzte Laden ist sofort oder später zu Geschäftszwecken zu vermieten.

Nähere Auskunft wird im Magistratsbureau V — Marktplatz 20, Zimmer 4 — erteilt.

Halle a. S., den 31. Mai 1908. **Der Magistrat.**

Bekanntmachung

Die im Schulgebäude an der Dreyhauptstr., im Lagerkeller des Wagegebäudes, Marktplatz 24 und im Schulgebäude am Böllbergerweg lagernden **Altmaterialien** (Zentralheizungs-u. Ofenteile und Klosetteinrichtungen) und **vier Kandelaber** im städtischen Gymnasium sollen meistbietend **verkauft** werden.

Schriftliche Angebote sind bis

Dienstag den 30. Juni 1908, vormittags 10 Uhr

an das Bureau I, Zimmer Nr. 23 des Wagegebäudes einzureichen. Die Bedingungen liegen daselbst zur Einsicht auf.

Halle a. S., den 24. Juni 1908. **Städtisches Hochbauamt.**

Bekanntmachung

betr. neue Zweigstelle der städtischen Sparkasse.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntnis, daß am **1. Juli d. Js.** im Erdgeschoß des neuerbauten städtischen Grundstücks **Große Brunnenstraße Nr. 3** hier eine Zweigstelle der Sparkasse der Stadt Halle a. S. eröffnet wird, welche die amtliche Bezeichnung:

Sparkasse der Stadt Halle a. S., Zweigstelle „Nord"

führen wird. Die Zweigstelle soll den entfernt vom Mittelpunkte der Stadt wohnenden Bewohnern des nördlichen Stadtbezirks das Sparen erleichtern und gleichzeitig die Sparkassen-Hauptstelle entlasten. Es ist deshalb dringend erwünscht, daß die Zweigstelle demnächst von den Beteiligten in weitgehendstem Maße benutzt wird.

Für die Zweigstelle „Nord" gilt die für die Hauptstelle maßgebende Satzung; auch für ihre Verpflichtungen haftet eventuell die Stadtgemeinde Halle a. S.

Die Zweigstelle nimmt bei **3½ täglicher Verzinsung** Einlagen im Betrage von 1 bis 30000 Mk. und von Stiftungen pp. bis 50000 Mk. auf ein Buch an. Auch werden **Haussparbüchsen** gegen Verpfändung eines Betrages von 2.50 Mk. verliehen. Die Kassenstunden sind auf **8—1 Uhr vormittags und 3—5 Uhr nachmittags** täglich mit Ausnahme der Sonn- und Festtage festgesetzt.

Ausdrücklich machen wir darauf aufmerksam, daß die Zweigstelle ihre eigenen Sparbücher mit besonderer Nummern-Folge ausgibt und die dazu gehörigen Konten führt. Ab- und Zuschreibungen in den Sparbüchern der Zweigstelle können nur dort, nicht in der Hauptstelle erfolgen.

Wird nach der Eröffnung der Zweigstelle die Uebertragung der Sparguthaben von der Hauptstelle auf die Zweigstelle gewünscht, so ist dies unter Einlieferung des alten Buches bei einer der beiden Amtsstellen zu beantragen. Nach einigen Tagen kann alsdann das neu ausgefertigte Buch in der Zweigstelle gegen Rückgabe der erhaltenen Quittung in Empfang genommen werden.

Die Uebertragung des Guthabens erfolgt kostenfrei und ohne Zinsverlust.

Halle a. S., den 19. Juni 1908.

Der Vorstand der Sparkasse der Stadt Halle a. S.
Dr. Tepelmann.

Bekanntmachung.

Bei der hiesigen Berufsfeuerwehr sind am 1. Oktober ds. Js. 17 Feuerwehrmannsstellen zu besetzen. Das Gehalt beträgt 1200 bis 1700 Mark nebst freier Dienstbekleidung. Der definitiven Anstellung als Beamter, nach den für die Feuerwehr besonders gegebenen Bedingungen, geht eine einjährige Probedienstzeit voraus. Bewerber müssen vollkommen gesund sein, eine vorwurfsfreie Dienstzeit bei der Armee oder Marine absolviert, ein Handwerk erlernt und das 25. Lebensjahr nicht überschritten haben. Schmiede, Sattler, Zimmerleute, Kutscher, Schneider, Schuhmacher und Tischler erhalten den Vorzug. Bewerber, die vorstehende Bedingungen erfüllen, können sich Sonntag den 5. Juli cr. 8 Uhr vorm. unter Vorzeigung ihrer Militärpapiere und Zeugnisse in der Hauptfeuerwache, Margaretenstr. 4, melden.

Das Kommando der Feuerwehr.
Dickow.

Bedingungen über die Aufnahme Kranker

in die Königlichen vereinigten Universitäts-Kliniken (mit Ausnahme der psychiatrischen und Nervenklinik) zu Halle a. S.

1. Jeder Kranke hat bei seiner Aufnahme einen Kostenvorschuß für mindestens 20 Tage einzuzahlen oder die schriftliche Erklärung einer Behörde (z. B. Magistrat, Gemeindevorstand, Ortsarmenverband), Unfall-Berufsgenossenschaft oder staatlich genehmigten Krankenkasse vorzulegen, worin die Bezahlung der entstehenden Kosten an die Verwaltungs-Inspektion der vereinigten Universitäts-Kliniken bis zur Entlassung oder einem bestimmten Endtermin zugesichert wird.
2. In allen Fällen, wo dieser Bedingung nicht entsprochen wird, erfolgt die Zurückweisung der Kranken, wenn sie nach ärztlichem Ermessen ohne bauernde Schädigung der Gesundheit bezw. ohne Gefahr für das Leben möglich ist.
3. Der Kostenvorschuß muß vor Verbrauch erneuert werden. Formulare für Kostenübernahme-Erklärungen gibt auf Antrag die obengenannte Dienststelle kostenlos ab.
4. In der medizinischen Klinik, in der chirurgischen Klinik, in der Frauen- und geburtshilflichen Klinik, in der Augenklinik und in der Ohrenklinik beträgt der Kur- und Verpflegungskostensatz täglich 2,80 Mk. (3. Klasse), für welchen der Patient neben der Unterbringung in einem mit mehreren Kranken belegten Zimmer und ärztlicher Behandlung die Beköstigung vom 3. Tisch erhält. Ausnahmsweise können die Direktoren der Kliniken innerhalb der etatsmäßig festgestellten Grenzen unbemittelten Kranken eine Herabsetzung der Verpflegungssätze auf 1 Mk. 50 Pf. bezw. 1 Mk. 25 Pf. oder auch volle Freistelle gewähren.

   Wird für einen Patienten die Beköstigung vom 2. Tisch (2. Klasse) beanspruht, so erhöht sich der Satz auf täglich 5 Mk., in den Fällen, wo Beköstigung vom 1. Tisch (1. Klasse) und hierneben ein besonderes Zimmer gewünscht wird, auf 10 Mk. In letzterem Falle kann in der Frauenklinik unter besonderen Umständen eine Ermäßigung auf 6 Mk. eintreten.

   Neben den Kur- und Verpflegungskosten werden die etwaigen Kosten für außerordentliche Wachen, Mineralbäder und Mineralbrunnen rc. besonders berechnet. Auslagen für Verbände gelangen nur von Kranken 1. und 2. Klasse zur Einziehung.

Halle a. S., den 5. Mai 1908.

Der Kurator der Universität. Manns.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19080627037/fragment/page=0004